

Reitclub Speyer e.V.

Ludwigshof



Online Theorie Teil 3

Von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zur Verfügung gestellt

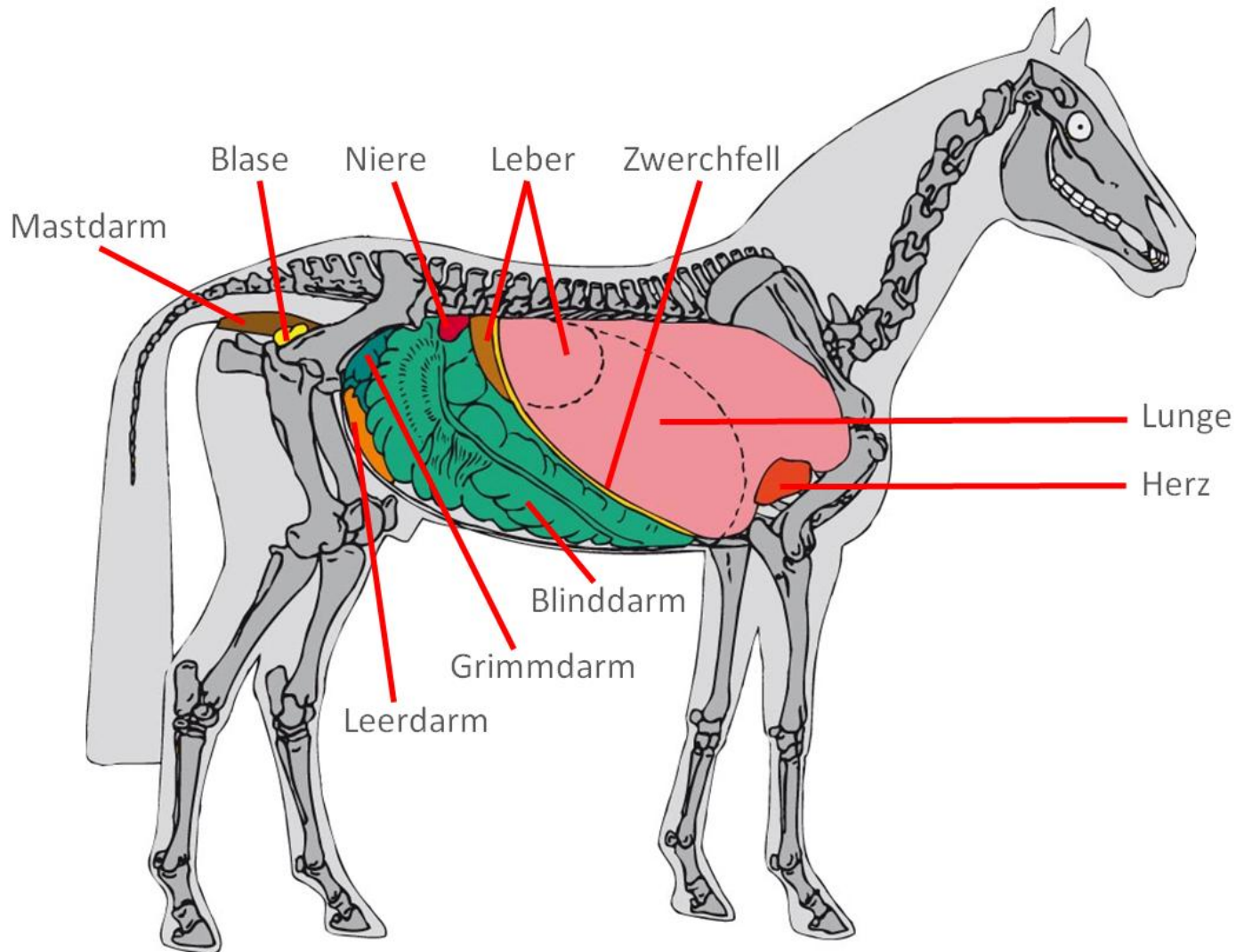
Fütterung



Fütterung und Futtermittel

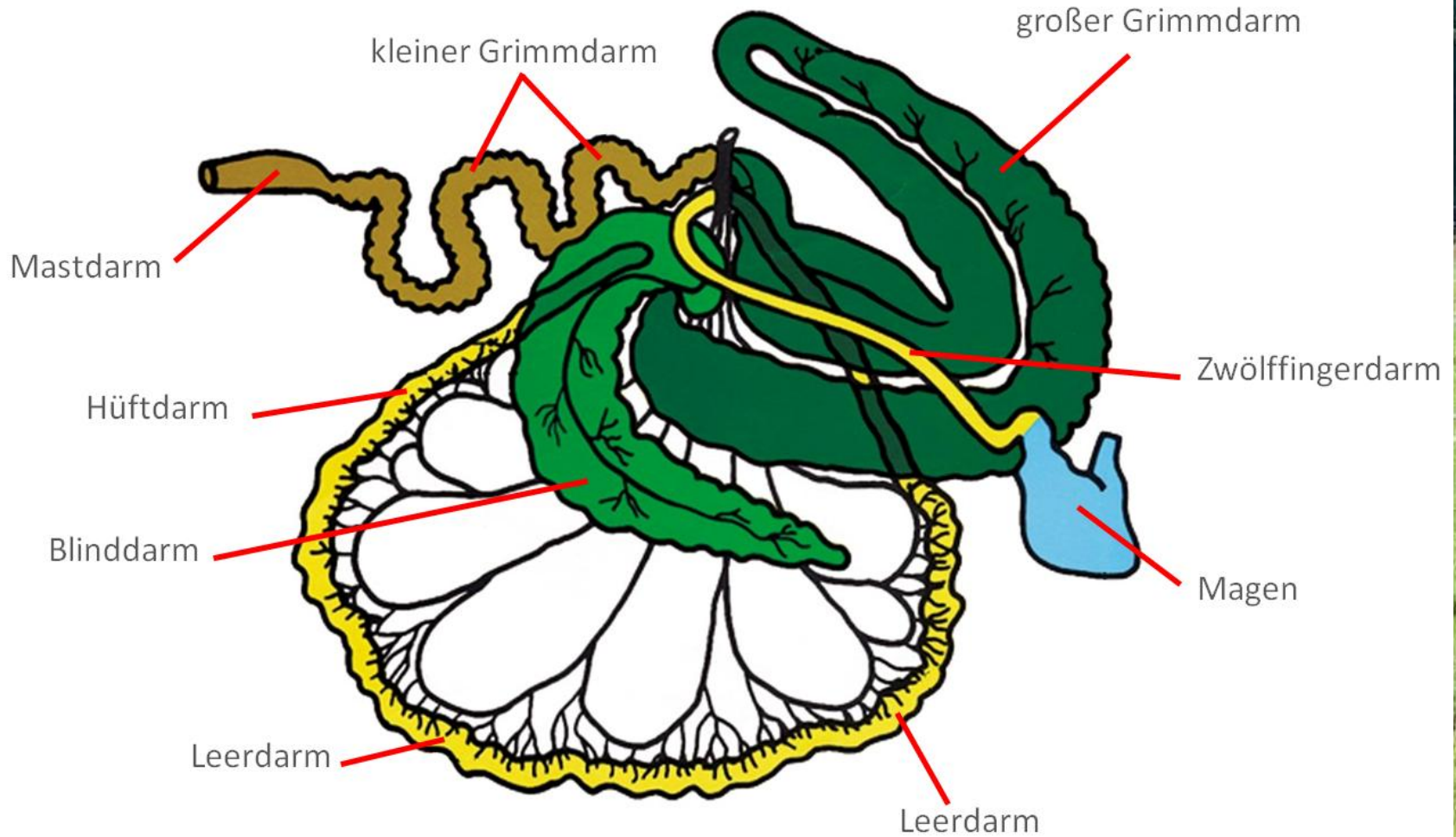
- ⊙ Für die Gesunderhaltung und die Leistungsfähigkeit des Pferdes ist eine richtige Fütterung erforderlich.
- ⊙ Das Futter dient der Nährstoffversorgung des Pferdes. Damit das Futter seinen Zweck erfüllen kann, muss es in einen nutzbaren Zustand umgewandelt werden. Dies geschieht in den einzelnen Phasen der Verdauung
 - ⊙ im Maul,
 - ⊙ im Magen und
 - ⊙ im Darm.

Die Eingeweide



Verdauungsorgane

Baueingeweide – Ablauf der Verdauung



Futtermittel

Raufutter/ Grobfutter

- ⊙ Heu
- ⊙ Stroh
- ⊙ Gras*
- ⊙ Gras-/Heusilage
- ⊙ Maissilage

* nicht zu Beginn der Vegetationszeit

¹ zu Beginn der Vegetationszeit

Saftfutter

- ⊙ Möhren
- ⊙ Rüben
- ⊙ Gras¹

Kraftfutter *Einzelfutter*

- ⊙ Hafer
- ⊙ Gerste
- ⊙ Mais
- ⊙ Weizenkleie
- ⊙ Pflanzenöl
- ⊙ Leinsamen
- ⊙ Trockenschnitzel
- ⊙ Bierhefe
- usw.

Kraftfutter *Mischfutter*

- ⊙ Ergänzungsfutter
- ⊙ Mineralfutter
- usw.

Futtermation

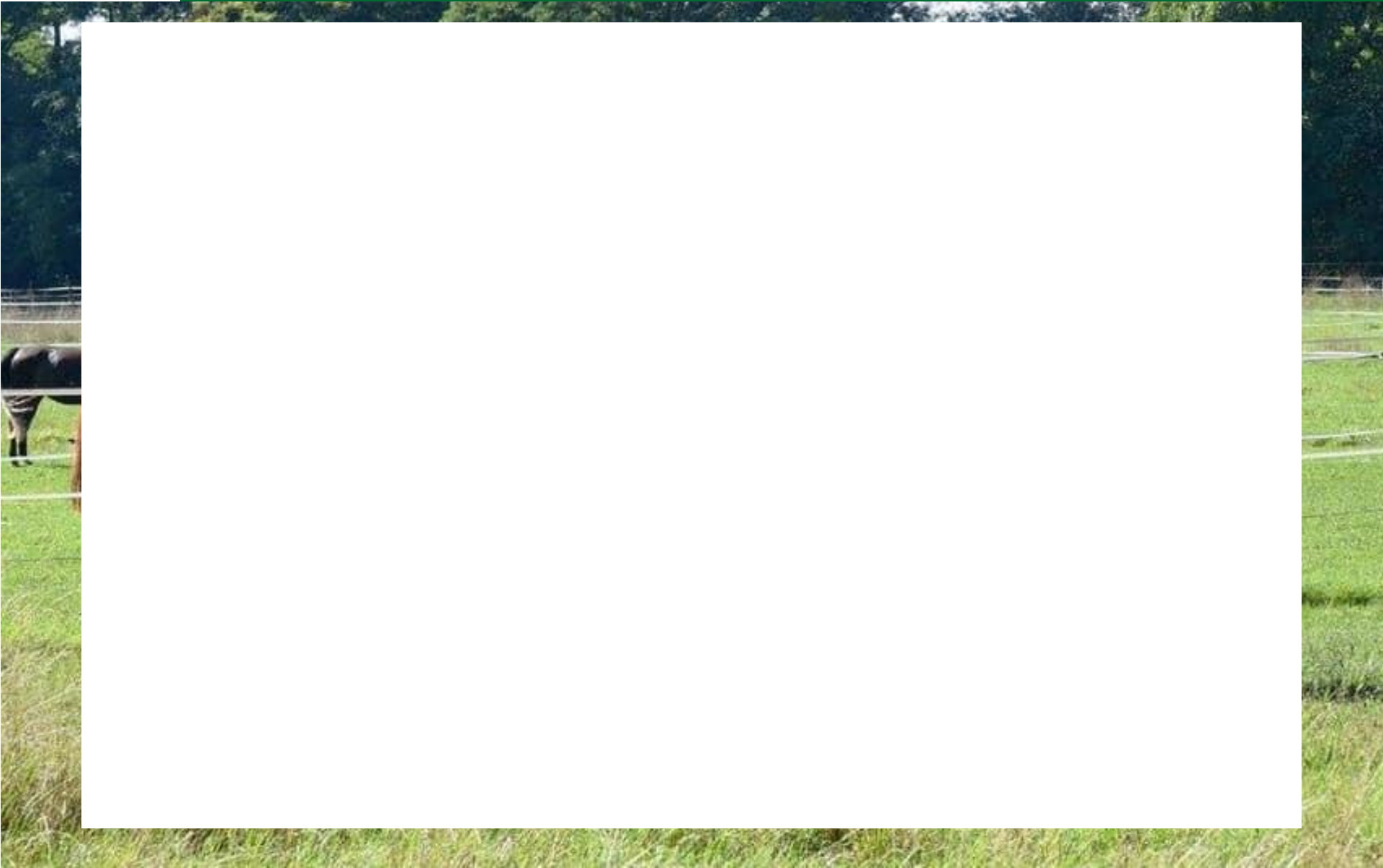
Der Futterbedarf eines Pferdes richtet sich nach Rasse, Alter, Körpergewicht, Haltungsform, Temperament und Leistung.

- ① 2,5 kg Kraftfutter, 7,5 kg Heu und 2 kg Stroh pro Tag gelten als Anhaltspunkt für ein Großpferd, das regelmäßig gearbeitet wird.
- ① 50–100 g Mineral-/Vitaminfutter
- ① Leckstein
- ① Wasser nach Bedarf (max. 40 bis 70 l pro Tag)
- ① evtl. Saftfutter

Ponys sind meist leichtfuttrig. Die Futtermation sollte deshalb eiweiß- und energiearm sein, dabei kann junges Weidegras gefährlich werden (Rehe).



Futterration



Grundsätze der Fütterung

- ⊙ Die Fütterung des Kraftfutters sollte nach Möglichkeit in kleinen Portionen mindestens dreimal am Tag und jeweils zur gleichen Zeit erfolgen.
- ⊙ Die Raufuttergabe sollte vor der Kraftfuttergabe erfolgen
- ⊙ Die Pferde sollten während der Fütterung nicht gestört werden und mindestens eine Stunde im Stall verbleiben.
- ⊙ Wasser sollte, falls keine Selbsttränken installiert sind, so oft wie möglich angeboten werden.
Wasser: klar, frisch, sauber, geruchsfrei und nicht zu kalt. Erhitzte Pferde sollten nicht direkt getränkt werden.
- ⊙ Selbsttränken sollten nicht in der Nähe der Tröge angebracht sein (mindert die Einspeichelung) und müssen ständig, genauso wie die Tröge, auf ihre Funktionstüchtigkeit und Sauberkeit überprüft werden.
- ⊙ Die Heuaufnahme sollte vom Boden erfolgen. Heu: sechs Wochen gelagert, möglichst staubfrei, gute Farbe und Geruch.
- ⊙ Die Futterqualität muss immer wieder kontrolliert werden.